

DAS BAUNSCHEIDT- VERFAHREN



DR. RER. NAT. KLAUS ZÖLTZER

Geschichte

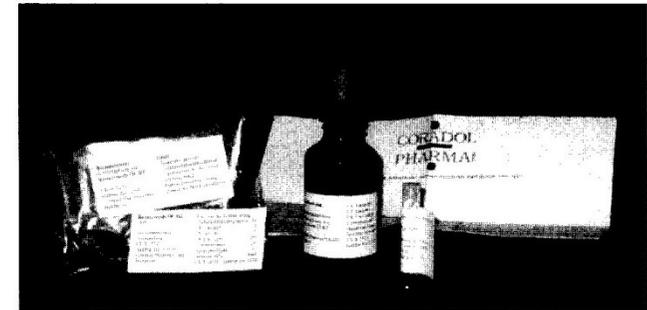


Carl Baunscheidt (1809-1873)

Das Baunscheidt-Verfahren wurde im Jahre 1848 von dem Ingenieur Carl Baunscheidt erfunden. Von Gicht und rheumatischen Schmerzen der rechten Hand geplagt saß dieser an einem Sommerabend in seinem Garten während eine Mückenplage seine kranke Hand zerstach. Die Pusteln auf der Hand am nächsten Morgen waren nicht verwunderlich, aber das Verschwinden der rheumatischen Schmerzen. Die Erfindung bestand nun darin diese Mückenstiche nachzuahmen: Ein Nadelgerät, später als Lebenswecker bezeichnet, und ein Hautreiz-Öl, welches die Quaddeln auf der Haut erzeugt. Das Verfahren wurde an vielen Kranken erprobt, von der damaligen Bonner Medizinischen Fakultät empfohlen und ging als Heilverfahren durch die ganze Welt. Insbesondere in der Seefahrt der damaligen Zeit gehörte der Lebenswecker und das Baunscheidt-Öl zur medizinischen Ausstattung vieler Schiffe. Um 1900 praktizierten in Deutschland noch über 300 Ärzte ausschließlich das Baunscheidt-Verfahren. Mit der Entwicklung der chemischen Pharmazeutika wurde dieses geniale Verfahren Ende des 20. Jahrhunderts fast nur noch von Heilpraktikern angewendet.

Das Baunscheidt-Öl BZ

Die Stärke der Hautreaktion ist von der Zusammensetzung des Baunscheidt-Öls abhängig. Das Rezept des "Original-Oleum-Baunscheidtii" von Carl Baunscheidt ist leider nicht mehr bekannt. Früher wurden Öle verwendet, die Croton tiglium, das Samenöl eines Wolfsmilchgewächses, enthielten. Aufgrund einer möglichen kanzerogenen Wirkung des Crotonöls wurden Baunscheidt-Öle mit diesem Zusatz seit 1977 nicht mehr verwendet. An die Stelle der alten Öle sind anschließend neue Baunscheidt-Öle auf der Basis von Histaminhydrochlorid getreten. Diese Baunscheidt-Öle erzeugen keine eiternden Pusteln, sondern nur Quaddeln. Sie sind gut wirksam, in der Therapie einfacher handhabbar und weniger belastend für den Patienten. Aufgrund der neueren Arzneimittelgesetzgebung sind diese Öle jedoch in Deutschland in den Apotheken nicht mehr frei erhältlich.



Seit dem Jahr 2000 wird das Baunscheidt-Öl BZ zunächst als Individualrezeptur verwendet und seit 2003 ist es als Präparat mit zwei unarzneilichen Komponenten das einzige in Deutschland frei erhältliche Baunscheidt-Öl.

Baunscheidt-Öl BZ

Die beiden Komponenten sind folgende:

1g Lösung enthält:

Komponente 1:

Histamindihydrochlorid 10 mg

Komponente 2:

Nelkenöl 25 mg

Wacholderöl 25 mg

Rainfarnöl 10 mg

Hilfsstoffe: Colophonium, Ethanol, Aqua purificata

Das Öl befindet sich in einer praktischen Pipettenflasche und kann damit gut dosiert und sparsam verwendet werden.

Das Öl erzeugt keine Eiterpusteln wie alte crotonöhlhaltigen Baunscheidt-Öle. Es entstehen Quaddeln wie bei bekannten histaminhaltigen Baunscheidt-Ölen (z.B. Redskin GA301).

Die Bezugsquelle ist folgende:

Coradol Pharma

Ludwig-Erhard-Str. 10

50129 Bergheim

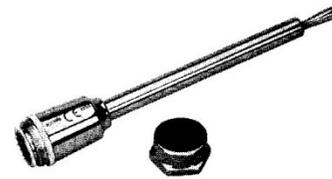
Telefon: 02238/940251 Telefax: 02238/940258

Email: Info@coradol.de Internet: www.coradol.de

Die Nadelgeräte

Folgende Nadel-Geräte zum Baunscheidtieren können verwendet werden:

Der Lebenswecker



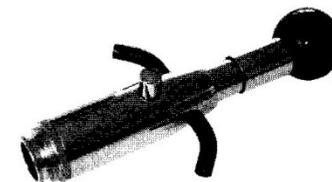
Der Lebenswecker ist das Standardgerät zum Baunscheidtieren

Der Vitralisator



Der Vitralisator eignet sich besonders zur großflächigen Nadelung und für die Nadelung stoßempfindlicher Bereiche

Der Einhandwecker



Der Einhandlebenswecker ermöglicht der 2. Hand zum Beispiel die Haut zu spannen oder abzuheben.

Die Technik des Baunscheidtierens

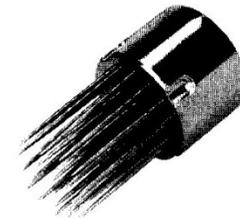
Das Baunscheidtieren ist ein recht einfaches und schnell auszuführendes Verfahren. Es sollte wie folgt durchgeführt werden:

1. Zunächst wird der Patient nach möglichen Allergien gegen Inhaltsstoffe des Baunscheidt-Öls befragt. Bei der Verwendung des Baunscheidt-Öl BZ treten Allergien allerdings äusserst selten auf. Bei Verdacht auf eine Allergie kann man die Haut probeweise mit dem Öl betupfen und so eine Reaktion prüfen.
2. Der Patient wird aufgeklärt: Der baunscheidtierte Hautbereich brennt zunächst leicht. Es kann Juckreiz entstehen. Die gewünschte Quaddel kann 12- 24 Stunden sichtbar sein. Der Bereich sollte 24 Stunden nicht gewaschen werden.
3. Zunächst den zu baunscheidtierenden Bereich auswählen. Die Auswahl wird nach der Indikation, nach möglichen Reflexzonen und eventuellen Verspannungsbereichen ausgewählt.
4. Die Haut wird inspiziert. Naevi und entzündliche Hautbereiche werden nicht baunscheidtiert.
5. Die Hautbereiche werden desinfiziert.
6. Mit den Nadelgeräten Lebenswecker oder Vitralisator werden die Hautbereich bis in eine Tiefe von 1-2,2 mm genadelt. Dabei sollte die Haut möglichst nicht bluten. Kleine Blutungen sind jedoch unproblematisch.
7. Das Baunscheidt-Öl BZ wird mit der zugehörigen Pipette auf die genadelte Haut getropft und mit einem sterilen Watteträger (Q-tip) verrieben.

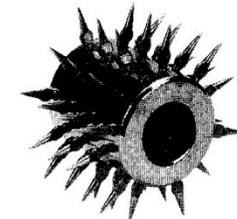
8. Anschließend läßt man das Baunscheidt-Öl BZ antrocknen (einige Minuten) und wartet die Quaddelbildung ab. Da keine Wunde entstanden ist und auch keine Pusteln als Reaktion entstehen, ist eine weitere Versorgung des baunscheidtierten Hautbereichs nicht nötig. Anschließendes Warmhalten der Bereiche ist jedoch vorteilhaft.

9. Fertig

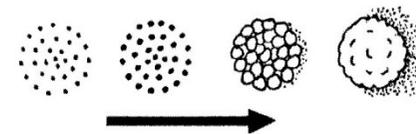
10. Nadelkopf säubern und sterilisieren, oder Einmal - Nadelköpfe verwenden.



Nadelkopf



Nadelrolle



Quaddelbildung innerhalb weniger Minuten nach Nadelung mit dem Lebenswecker und Anwendung des Baunscheidt-Öl BZ

Indikationen für Baunscheidt-Behandlungen mit Lebenswecker oder Vitralisator

Eine Auswahl zusammengestellt von Dr.rer.nat. Klaus Zöltzer, Heilpraktiker

Arthrosen: über dem Gelenk und benachbarte Muskelgruppen

Wirbelsäulenerkrankungen: paravertebral, insbesondere zur sofortigen Schmerzbehandlung

Chron. Polyarthritiden: über den Gelenken, nur im schubfreien Intervall

Arthritiden: nur gelenkfern, Rücken und Abdomen, benachbarte Muskelgruppen

Morbus Bechterew: paravertebral (Blasenmeridian)

Ischialgie: im LWS-Bereich paravertebral, entlang des Schmerzbereichs

Neurologische Indikationen: paravertebral, sowie je nach Art der Erkrankung

Neuralgien: über Schmerzbereich, im Kopfbereich zusätzlich: Sehnenansätze des M. sternocleidomastoideus und des oberen M. trapezius-Randes

Bronchitis: zwischen Schulterblättern, entlang der Rippenbögen dorsal und ventral, Tor des Windes, Thoraxzone ventral (besonders unterhalb der Schlüsselbeine)

Asthma bronchiale: paravertebral zwischen Schulterblättern, vorsichtig, langsam steigend, später Schulterzone und untere Rippenbögen

Leber-, Gallenerkrankungen: (Schlafstörung (2°-3°), Erhöhung der Leberentgiftung), großflächig entlang rechten Rippenbogen, Reflexzone am Rücken

Magenerkrankungen: Epigastrium und linker Rippenbogen, Magenzone am Rücken (Th7 –Th9 links)

Otitis media chron., akut: hinter dem Ohr, Tor des Windes, entlang BWS, Kinder: statt nadeln nur hinter Ohr etwas aufrauen

Tinnitus: hinter Ohr, Processus mastoideus, Sehnenansätze des M. sternocleidomastoideus sowie vorderer Randes des M. trapezius, paravertebral entlang HWS

Vegetative Dysregulation, Hypotonie: entlang Wirbelsäule

Blasenerkrankungen: Unterbauch, re. und li. des Bauchnabels, oberer Oberschenkel unter Leisten, Blasenzone am Rücken

Nierenerkrankungen: zwischen den Dornfortsätzen Th1/2 und Th 2/3 re und li

Migräne: wirbelsäulenbedingt: Bereich C4 und Schulterblattbereich organbedingt: entsprechende Reflexzonen und Baunscheidtbereiche

Schwindel, Benommenheit: entlang des Sehnenansatzes des M. trapezius, medial und oberhalb der Schulterblätter

Juckreiz (ohne Hautveränderung, trockene Ekzeme): über Hautbereich, blutig sticheln

Kalte Füße: Fußsohlen sticheln (ohne Öl), Fußrücken (flach sticheln !)

Und vieles mehr

Kontraindikationen für die Baunscheidt-Behandlungen

Das Baunscheidt-Verfahren sollte nicht angewendet werden

- bei Allergien gegen einen der Inhaltsstoffe
- auf lokal entzündeten Hautstellen oder Naevi
- bei schweren Autoimmunerkrankungen
- bei akuten fiebrigen Zuständen

Weitere Informationen über das Baunscheidt-Verfahren finden Sie im Internet unter

www.baunscheidt.org

DAS BAUNSCHEIDT-VERFAHREN



Überreicht durch



Coradol Pharma
Ludwig-Erhard-Str. 10
50129 Bergheim
Telefon: 02238/940251 Telefax: 02238/940258
Email: Info@coradol.de Internet: www.coradol.de

www.baunscheidt.org